

zeichnung österreichischer Naturobjekte durch eine europäische Etikette vor, eine Zahl, die mit Rücksicht auf die durch das Expertenkomitee gebotene Beschränkung auf folgende vorläufige Vorschläge eingeeignet werden mußte: Naturdenkmale im Sinne gewaltiger Naturmonumente: Eisriesehöhle bei Werfen, Krimmler Wasserfälle (Salzburg); Naturschutzgebiete nach wissenschaftlicher Potenz: das Urwaldgebiet des Rotwaldes (Niederösterreich), der Klaffer-kessel in den Schladminger Tauern (Steiermark), die Villacher Alpe (Kärnten) und endlich als Landschaften europäischen Ansehens die Wachau (Niederösterreich), das Gesäuse (Steiermark), der Großglockner mit der Pasterze (Kärnten), das Karwendel (Tirol) und der Neusiedler See (Burgenland). Das Burgenland ist somit mit einem einzigen Vorschlag vertreten, desgleichen Tirol; Niederösterreich und Kärnten finden ihre beiden Vorschläge aufgenommen, wogegen für die Steiermark und Salzburg die — begreiflicherweise — relativ vielen Angebote auf ebenfalls je zwei eingeschränkt werden mußten, dies nicht zuletzt auch deshalb, weil beispielsweise die Lichtensteinklamm denaturiert ist oder die Dachstein-Südwände trotz ihrer Schönheit in den Alpen bedeutendere Konkurrenz besitzen, wobei

ich nur unter vielen möglichen Beispielen die Dolomitenwände, das Berner Oberland oder an das grandiose Panorama mit dem Matterhorn erinnere. (Wahrscheinlich wäre das österreichische Exposé bei nächster Gelegenheit durch Vorschläge hinsichtlich der Auszeichnung des Maltatales als einzigartige Wildwasserlandschaft Kärntens und des Lungaus als großartige Kulturlandschaft im Ostalpenraum zu ergänzen.)

Jedenfalls war der vorstehende österreichische Vorschlag der erste, der bereits bei der Vollsitzung 1964 komplett vorgelegt werden konnte. Wie es nicht anders sein kann, müssen die Anträge vor allem durch die jeweilige Landesdelegation vertreten und verantwortet werden, weil den sonstigen Experten mangels ausreichender Landeskenntnisse — was sich herausgestellt hat — nicht zugemutet werden kann, die einzelnen Vorschläge vergleichend an Ort und Stelle zu überprüfen. Daher erfordern der Vorschlag und die Beurteilung ebenso taktvolle Einfeldung in die nationalen Wünsche der einzelnen europäischen Länder, deren Bundesländer, Provinzen oder Kantone wie möglichste Objektivität im Sinne gesamteuropäischen Denkens — dies mit der Wunschvorstellung der ersehnten Union Europas.

## Der Bisamberg bei Wien — Schutzgebiet!

Laut Sitzungsbeschluß der niederösterreichischen Landesregierung vom 5. Oktober 1965 wurde das in Niederösterreich gelegene Gebiet des Bisamberges zum *Landschaftsschutzgebiet* erklärt. Das Schutzgebiet liegt in den Gemeinden Langenzersdorf, Bisamberg, Flandorf, Königsbrunn, Kleinengersdorf und Hagenbrunn und reicht somit über den Bisamberg in sein nördliches Vorland hinaus.

Der wesentliche Zweck dieses Schutzgebietes liegt in der Sicherung des Bisamberges als Naherholungsgebiet von Wien und damit im Fernhalten jeder Art Verbauung. Bekanntlich lagen diesbezügliche Absichten vor, deren eine darin bestand, daß auf dem weithin sichtbaren Plateau des Bisamberges,

ja auf der Höhe der sogenannten Elisabethhöhe selbst, von der man eine vorzügliche Aussicht auf die Wiener Pforte, Wien und den Wienerwald hat, nicht weniger als 60 Einfamilienhäuser, 20 Bungalows, 1 Hotel, Bad und Tennisplätze sowie sonstige Anlagen errichtet werden sollten.

Der Laie vermag sich kaum ein Bild von den Schwierigkeiten zu machen, die eine solche Schutzzerklärung mit sich bringt. Es handelt sich um Schwierigkeiten, die oftmals darin bestehen, daß Naturschutz nicht so ohne weiteres vorrangig gegenüber anderen öffentlichen und vor allem privaten Interessen ins Treffen geführt werden kann. Im Falle des Bisamberges ist es auf jeden Fall gelungen!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [1965\\_5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Der Bisamberg bei Wien - Schutzgebiet! 99](#)